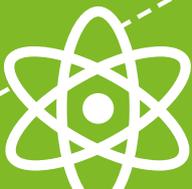


Sicherheitsunterweisung Styro-Cut 3D

Hybrid Learning Center

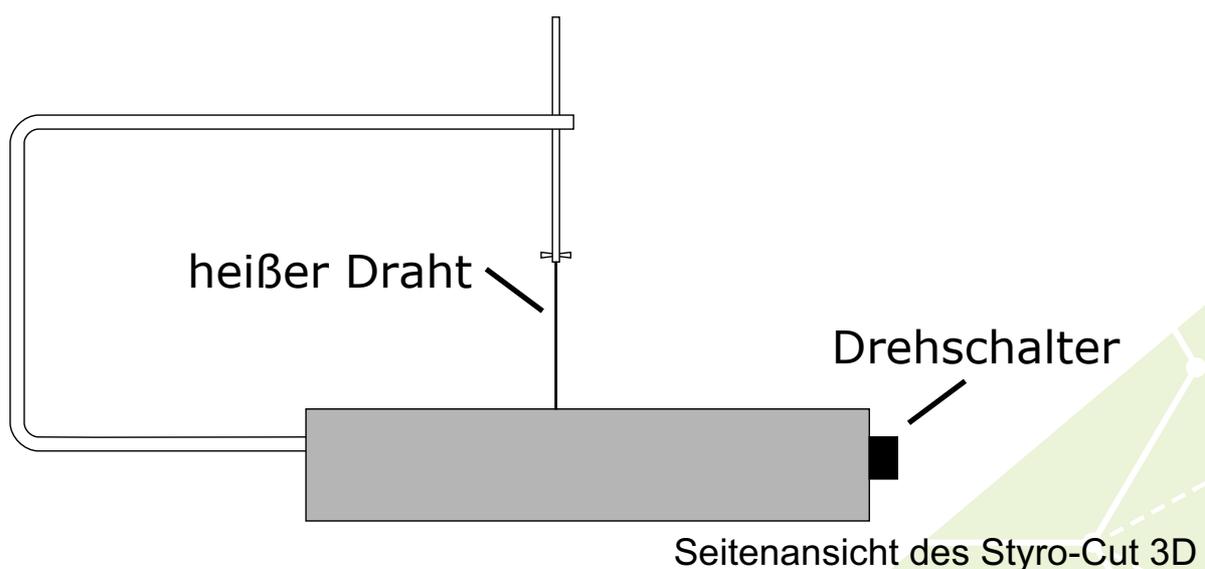


Das folgende Dokument soll über die Gefahren und deren Vermeidungsstrategien aufklären, die bei Eurer Arbeit mit dem **Styro-Cut 3D Schmelzsneider** auftreten können. Bitte arbeitet die Sicherheitsunterweisung aufmerksam durch. Nachdem Ihr den passenden Test im Moodle oder vor Ort bestanden habt, dürft Ihr das Gerät nutzen. Wenn Ihr noch Fragen oder etwas nicht verstanden habt, wendet Euch bitte an die Ansprechpartner*innen vom HyLeC. Wir freuen uns, Euch weiterzuhelfen.

Allgemeines

Der Styro-Cut 3D Schmelzsneider ist ein Schmelzsneidergerät zur thermischen Bearbeitung folgender Hartschaumstoffe:

- EPS (Expandiertes Polystyrol, [Markenname der BASF: Styropor]),
- XPS (Extrudiertes Polystyrol, [Markenname der BASF: Styrodur]),
- EPP (Expandiertes Polypropylen).



Aufgrund des Einsatzes eines erhitzten Metalldrahtes besteht in Verbindung mit brennbaren Materialien **Brandgefahr**.

Das Gerät darf im erhitzten Zustand **nicht unbeaufsichtigt** sein.

Bei der Bearbeitung können je nach zu bearbeitendem Werkstoff **gefährliche Dämpfe** entstehen, weshalb die Arbeit mit dem Schmelzschneider **nur bei ausreichender Belüftung zulässig** ist.

Daher ist **entweder in der Nähe eines geöffneten Fensters oder unter Verwendung einer Rauchabsaugung** aus dem Lötzubehör, welches im HyLeC zur Verfügung gestellt wird, zu arbeiten.

Vor der Nutzung

Vor der Inbetriebnahme des Styro-Cut 3D muss eine **Sichtprüfung** durchgeführt werden. Besonders ist dabei auf die **Anschlussleitungen, den Schneiddraht, die Sicherheitseinrichtungen und Anbauteile** zu achten. Durch Schäden an stromführenden Leitungen oder durch defekte elektrische Bauteile besteht die **Gefahr von Stromschlägen**. Sind vor der Nutzung Schäden zu erkennen, darf das Gerät **nicht eingeschaltet** werden. Der **Netzstecker muss gezogen und die Ansprechpartner*innen vor Ort müssen hinzugezogen werden**.

Eine **Manipulation** der Sicherheitseinrichtungen **ist verboten**.

Vor der Arbeit mit dem Schmelzschneider muss eine **Schutzbrille** angelegt werden. **Lange Haare müssen zusammengebunden** oder unter einem **Haarnetz** verborgen werden.

Während der Nutzung

Treten während des Arbeitsvorgangs Störungen auf, muss das Gerät **sofort abgeschaltet** werden. **Der Netzstecker muss gezogen und die Ansprechpartner*innen vor Ort müssen informiert werden.**

Während der Arbeit mit dem Schmelzschneider entstehen **Brandgerüche**. Diese sind unvermeidbar und bieten keinen Grund zur Besorgnis. Die während der Arbeit entstehenden **Dämpfe** sollten jedoch **nicht eingeatmet** werden. Dies kann durch **gute Belüftung** oder eine **Rauchabsaugung** erreicht werden.

Heiße Geräteteile müssen von Körper, Kleidung, Anschlussleitungen und anderen Gegenständen ferngehalten werden. Insbesondere ist bei der Arbeit auf **Abstand zwischen den Händen und dem Schneiddraht** zu achten. Hier besteht **Verbrennungsgefahr!**

Der **Materialvorschub** ist mit **Gefühl** vorzunehmen, um den **Schneiddraht nicht zu überlasten**. Es besteht die Gefahr, dass dieser sonst reißt, woraus erhebliche **Verletzungsgefahr** resultiert.

Der **Arbeitsplatz** muss ausreichend **beleuchtet, sauber sowie übersichtlich** gehalten werden. Die Arbeit ist **stets konzentriert** durchzuführen. Arbeitende Personen dürfen **nicht abgelenkt** werden.

Nach der Nutzung

Nach der Nutzung muss das Gerät **ausgeschaltet** und der **Netzstecker gezogen** werden. Während es abkühlt darf es **nicht unbeaufsichtigt** sein. **Nachdem der Draht abgekühlt ist**, kann dieser gesäubert werden. **Materialreste müssen vom erkalteten Gerät entfernt werden, Werkzeuge und Materialien müssen eingeräumt werden.**